

Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „Mueller Luedenscheidt“ vom 9. August 2022 15:58

[Zitat von mjisw](#)

Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung will nicht gendern und findet es auch nicht gut.

Ich halte dieses Mehrheits-"Argument" für anachronistisch. Wenn man sich immer dem Willen der Mehrheit beugen würde, hätten es zahlreiche Minderheiten in unserem Land ziemlich schwer. Dies ist ja einer der Hauptgründe, warum wir in einer repräsentativen Demokratie leben. Eine direkte Demokratie ist deutlich anfälliger für Populismus und Diskriminierung von Minderheiten (siehe z. B. den Volksentscheid zum "Minarettverbot" in der Schweiz vor über 10 Jahren).

Eine Mehrheit erkennt es möglicherweise auch nicht als Problem an, dass es "Ali" bei der Wohnungs- oder Jobsuche schwerer hat als "Michael". Trotzdem kann man wohl kaum abstreiten, dass dies ein existierendes Problem in unserer Gesellschaft ist, oder?